

Notizbücher 1972 bis 1990

Peter Handkes unveröffentlichte Notizbücher sind eine einzigartige Quelle seines Schreibens; in täglichen Einträgen dokumentiert sich in ihnen seine schriftstellerische Existenz. Festgehalten sind die Reisen des Autors und die Orte, die er besucht und an denen er schreibt. Sichtbar wird Handkes intensive Beschäftigung mit anderen Autoren und Künstlern sowie die kontinuierliche Arbeit an seiner Poetik. Die unveröffentlichten Notizbücher zeigen dabei ungleich umfassender als die veröffentlichten Journale seine Arbeit an den einzelnen Werken und machen das langsame Heranwachsen von Werkideen sowie den komplexen Zusammenhang von Schreibprojekten nachvollziehbar. Beachtenswert sind auch die Zeichnungen, die den handschriftlichen Text begleiten und von ihm umspielt werden. Auch dieses Merkmal gehört wesentlich zu Peter Handkes poetischem Aufzeichnungssystem.

Insgesamt 76 Notizbücher aus dem Zeitraum von 1972 bis 1990 (der Gesamtumfang reicht an die 10.000 Seiten) sind derzeit in öffentlichen Archiven zugänglich. Auf *Handkeonline* werden sie in chronologischer Reihenfolge aufgelistet, nach festgelegten formalen Kategorien erfasst und mit Beispielfaksimiles veranschaulicht. Jedes einzelne Notizbuch wird in zweifacher Hinsicht beschrieben: in seinem eigenen materiellen Zusammenhang und in Bezug auf jene veröffentlichten Werke, die mit dem jeweiligen Notizbuch in einer Verbindung stehen. Diese Kurzbeschreibungen werden auch im Modul **Werke & Materialien** innerhalb des genetischen Konvoluts eines Werks angezeigt.

Obligatorische Kategorien in der Beschreibung der Notizbücher sind: eingetragene Werktitel (am vorderen und hinteren Vorsatz); Entstehungsdatum; eingetragene Entstehungsorte (am vorderen und hinteren Vorsatz); Besitz; Signatur (falls vorhanden); Art, Umfang, Anzahl; Format und Schreibstoff. Die Kurzbeschreibungen der Notizbücher bleiben aufgrund der überwältigenden Materialfülle kursorisch. Es wurde aber versucht, alle Auffälligkeiten in Bezug auf Werkgenesen sowie alle vorhandenen Werkbezüge zu ermitteln.

In der Testversion der Website sind alle allgemein zugänglichen Notizbücher des Autors in ihren tabellarischen Daten erschlossen. Allgemeine Beschreibungen ihrer Inhalte und ein detaillierter Nachweis von Werkbezügen liegt nur in Ausnahmefällen vor. Beispiele für eine vollständige

Beschreibung bieten folgende Notizbücher: **Die Wiederholung (1981), Der Staat und der Tod (1975), Die linkshändige Frau (1976), Ohne Titel (1976) und Maribor (1981).**

Quelladresse: <http://handkeonline.onb.ac.at/node/90>

Stand: 10.10.2013 - 17:24